

"DÄMONENSTUNDE / BLAUE STUNDE":



Hey Leute,

es gibt ja die alt bekannte
Geisterstunde um 00.00 h bis
01:00 h.

Aber es gibt da noch was, was viel
schlimmer sein soll. Habt ihr mal

von der so genannten
Dämonenstunde von 03:00 h bis
04:00 h nachts gehört?

Habe mich vorige Tage mal mit
jemanden unterhalten. Diese
erzählte mir von dieser
Dämenstunde und prompt bin ich
heute Nacht um 03:45 h (also in der
Dämenstunde) aufgewacht und es
war mir schon was unheimlich.

Habt ihr schon mal was davon
gehört?

>Die Vernünftigen halten bloß
durch, die Leidenschaftlichen leben

<

Jane_Doe

*

"Die BLAUE Stunde":

[http://de.wikipedia.org/wiki/Blaue
_Stunde](http://de.wikipedia.org/wiki/Blaue_Stunde)

Gottfried Benn,

Blaue Stunde:

I

Ich trete in die dunkelblaue
Stunde -

da ist der Flur, die Kette schließt
sich zu
und nun im Raum ein Rot auf
einem Munde
und eine Schale später Rosen – Du!

Wir wissen beide, jene Worte,
die jeder oft zu anderen sprach und
trug,
sind zwischen uns wie nichts und
fehl am Orte:
dies ist das Ganze und der letzte
Zug.

Das Schweigende ist so weit
fortgeschritten
und füllt den Raum und denkt sich
selber zu
die Stunde – nichts gehofft und

nichts gelitten –
mit ihrer Schale später Rosen – Du.

II

Dein Haupt verfließt, ist weiß und
will sich hüten,
indessen sammelt sich auf deinem
Mund
die ganze Lust, der Purpur und die
Blüten
aus deinem angestammten
Ahnengrund.

Du bist so weiß, man denkt, du
wirst zerfallen
vor lauter Schnee, vor lauter
Blütenlos,

totweiße Rosen, Glied für Glied –
Korallen
nur auf den Lippen, schwer und
wundengroß.

Du bist so weich, du gibst von etwas
Kunde,
von einem Glück aus Sinken und
Gefahr
in einer blauen, dunkelblauen
Stunde
und wenn sie ging, weiß keiner, ob
sie war.

III

Ich frage dich, du bist doch eines
andern,
was trägst du mir die späten Rosen

zu?

Du sagst, die Träume gehn, die
Stunden wandern,
was ist das alles: er und ich und du?

«Was sich erhebt, das will auch
wieder enden,
was sich erlebt – wer weiß denn das
genau,
die Kette schließt, man schweigt in
diesen Wänden
und dort die Weite, hoch und
dunkelblau.»

Aus:

<http://www.anthologie.de/007.htm>

*

Jane-Doe

Es ist irrelevant zu welcher Zeit.
Allein das Beschäftigen bietet
Nahrung - öffnet Tore, die
verschlossen bleiben sollten!
"Heute" wirst Du nur wach zur
anvisierten Stunde, "morgen" hörst
Du Stimmen und irgendwann
treten "Sie" über , die Du nährst! ...
Leichtfertig der Neugier gerufen
zum Raum,
doch wirst es nicht los, es lehrt Dich
das Grauhn!
Verflucht Deine Seele auf ewige
Zeiten,
Du selbst Dir das Leichentuch wirst
bereiten!
Ein Tuch, nicht gewebt von dieser

Welt,
kein Lichtstrahl Deine Seele erhellt!
Höre mein Warnen, höre mir zu!
Dein Wesen zu schützen, das
kannst nur Du!
Verloren bist Du, gehst diesen Weg,
wie ich dereinst, der Dich befiehlt! ...

Picard

*

Ich glaub´ mich beißt mein
Dämon, - Picard, - bist Du im
mittleren Alter ?

"Zeit" unterteilen wir in
"Stunden", - von welchen jeder eine

bestimmte Schwingungsfrequenz
zueigen ist". -

Schwingungsfrequenzen sind ident
mit Dichtezuständen, - innerhalb
jeder Schwingungsfrequenz, d.h,
innerhalb

jedes Dichtezustandes gibt es
dazugehörige Wesenheiten, - nur
nehmen sich nur gewisse
Frequenzen gegenseitig wahr...

"Dämon" bedeutet "Mittler" und
bezeichnet "ein Wesen, dass
zwischen diesen Ebenen zu Pendeln
versteht",

- das ist aber keine Fähigkeit einer
Rasse, - sondern geschieht zumeist
durch Fluktuationen der relativen
Dichte

einer Dimension,- während einer

sokchen "Überlappen sich Welten
und es kommt zu Übertritten", - die
in der Regel
von beiden Seiten als erschreckend
empfunden werden...

Die sog. "Rauhnächte" sind vglw.
"stabile Übergangszeiten", - in
denen man interessante
Erfahrungen
sammeln kann, - und "das" bezieht
sich auch "auf die Nachtzeit, -
zwischen 12 und 5 Uhr morgens" ...

Wenn Du plötzlich in einer anderen
Dimension auftauchst, - bist Du für
die auch ein "Dämon". -

Aus der Sicht einer Wesenheit, die
in der Vorstellung verharret, Ihre

Dimension wäre die Realere,
- führt diese Sichtweise zu´r
"Furcht um das Bestehen der einzig
realen Dimension", - das ist reiner
Mindfuck,
- treibt besonders Beharrliche aber
immer wieder in den Wahnsinn, -
und ist eine "reale psychische
Gefahr",
- "Dämonen" sind zumeist
"unerwartet hierher verschlagene
Ausländer",- darum verschwinden
sie ja auch
meist sofort wieder, - sobald sie es
können, - sie sind nicht gefährlich,
und wollen nichts von uns,
- abgesehen von definitiv
destruktiven Andersweltlern, - die
sich hier aber ohnehin nicht halten
können,

- die man jedoch durch persönlichen Einsatz rufen und damit erfolgreich seine eigene Existenz sabotieren kann. -

LG, - Ishtar X. -

*

Also: weiß jemand, wer diesen Unfug mit der "Dämonenstunde um 3 Uhr morgens" erfunden hat? Wo kommt das her? Einfach nur von der Kirche oder gibt es einen älteren Ursprung?

Zweite Frage: das ist ein bisschen lächerlich, aber als es passiert ist, fand ich es nicht ganz so witzig ... *lol* ... nachdem ich den Film mit

Emily Rose gesehen habe
vergangenen Montag (in welchem
besagte "Dämonenstunde" eine
gewisse Rolle spielt) bin ich nachts
irgendwann aufgewacht und konnte
nicht wieder einschlafen. Nach ein
bisschen Herumgewälze hab ich
beschlossen, mal auf die Uhr zu
sehen und - es war exakt 3 Uhr
morgens. Wie kann denn so ein
dämlicher Zufall passieren? Kennt
mein Unterbewusstsein die Uhrzeit
auf die Minute genau?

Hmm

Vielen Dank für Eure Gedanken
hierzu.

LG

idisa

*

Hallo idisa,

Also, was dein unterbewusstes Zeitgefühl angeht... Ja, unser Zeitgefühl ist weit besser, als wir gemeinhin glauben. Vor Jahren gelang es mir auf die Viertelstunde genau die Zeit nach Gefühl zu bestimmen. Auch heute noch schau ich oft exakt zu bestimmten Uhrzeiten auf die Uhr, zb. um 0:07 ^^ . Auch dass man zu bestimmten Zeiten aufwacht kommt vor. Ich kenn manche, die wachen grundsätzlich fünf Minuten vor dem Weckerklingeln auf. Ich würd

sagen, dass dich die Filmthematik um diese Dämonenstunde um 3 da so sehr gefesselt hat, dass du um diese Zeit dann aufgewacht bist.

Was die Dämonenstunde selbst angeht... öhm, ich habe bisher noch nie von einer gehört. Ich dachte, es gäbe nur die Geisterstunde um 12 (bzw. 1 Uhr im Sommer...)?

Liebe Grüße

Thalion

*

Ja, also im Internet und in diesem Film ist das so erklärt, dass 3 Uhr

das Gegenstück zu drei Uhr
nachmittags ist, zu welcher Zeit
Jesus angeblich gestorben ist (oder
auferstanden)... Also eigentlich
eindeutig christlich.

Dennoch fasziniert mich dieser
Zufall. Jaaa... vielleicht ist der
innere Chronometer so gut. Aber
wenn ich man immer vor dem
Wecker aufwacht, ist dies doch
konditioniert?

Idisa

*

Zitat von idisa:

"Kennt mein Unterbewusstsein die Uhrzeit auf die Minute genau ?"

Definitiv ja. Wenns eine Sache ist die dem Unbewussten wichtig ist.

Es ist dann aber eher so, dass das Unbewusste die Zeit als ein symbolisches "Spielmuster" nutzt, ähnlich wie anderes auch. D.h. es funktioniert genau da, wo eine Bedeutung dranhängt.

Ich bin nun überrascht, dass diese 3-Uhr Geschichte offenbar populärer ist als ich dachte.

Mir ist sie vor einigen Wochen mal durch den Kopf gegangen - nachdem ich irgendwo gelesen hatte dass irgendwelche RitMags (die von der extremeren Sorte)

bestimmte Anrufungen gegen 3 Uhr morgens praktizieren, weil da - soviel ich mich erinnere- die Kräfte des Unbewussten am stärksten sind.

Ich hab dann darüber nachgedacht, denn für mich ist die Qualität des Tagesverlaufs gut spürbar. Es ist gewissermaßen ein kollektiver Rhythmus bevorzugter Tätigkeiten. Und ich war überrascht, denn traditionell ist die "Geisterstunde" ja zwischen 0 und 1 Uhr.

Nun rührt diese "Geisterstunde" aber aus einer Zeit, wo es noch keine künstliche Beleuchtung gab, und wo also unser Tagesrhythmus weitgehend übereinstimmend zum Sonnenlauf war. Und wenn wir so schauen, dann hat sich der kollektive Tagesrhythmus

tatsächlich etwa 3 Stunden nach
hinten verschoben - und 3 Uhr ist
jetzt die Zeit, wo am wenigsten
menschliche Aktivität passiert, und
wo die meisten Menschen im
Tiefschlaf sind.

Ich denke, mit diesen wechselnden
Qualitäten des Tageslaufs kann
man durchaus effektiv arbeiten -
und alles andere an Erklärungen,
ebenso wie genau festgemachte
Uhrzeiten, halte ich für dem
überlagerte Intellektualisierungen -
die dann erst dadurch Bedeutung
gewinnen, dass sie geglaubt
werden.

lg

E8

Elevation Eight

*

Also mir fällt da auch einiges dazu ein. mal ganz unsortiert.

Es gab eine Zeit, da war ich ziemlich ausgeglichen und mein Tagesablauf wenig fremdbestimmt (Kinder, Arbeit usw.). Da konnte ich mich hinlegen, mir ne bestimmte Uhrzeit zum Aufwachen vornehmen und es klappte auf die Minute.

Dann fällt mir noch ein, daß es in

den Van Veteranen-Krimis von Nesser diese "Wolfsstunde" gibt, um die der Komissar immer aufwacht und ruhelos ist. Bin mir aber nicht mehr sicher, ob das 3.00 Uhr war oder 4.00Uhr. Und ich weiß auch nicht, warum Nesser das "Wolfsstunde" nennt, ob es sowas in Schweden im Sprachgebrauch gibt.

Dann fällt mir noch ein, daß es in der Homöopathie bei der Suche nach dem richtigen Mittel eine Rolle spielt, wenn man oft in der Nacht um eine bestimmte Zeit wach wird.

Es gibt ja auch den Organrhythmus, also die Leber beispielsweise ist um 4.00Uhr in der Nacht aktiv und besonders empfänglich für Heilsames.

Wer weiß, welche "Organe" alles um 3.00Uhr aktiv sind ? Vielleicht ja Sinnesorgane, die für bestimmte Wahrnehmungen zuständig sind, die wir aber noch nicht kennen oder Verdrängen (also sowas wie Intuition, oder das dritte Auge...)

Dann denke ich auch, daß die Dämmerung ja eigentlich die Schattenzeit ist, und Dämmerung ist halt nicht uhrzeitabhängig.

Ist natürlich auch die Frage, wer besagtes Drehbuch geschrieben hat (der Film sagt mir nix) und welcher Quellen diese Person sich bedient hat.

Bin mal gespannt, was es noch für Ideen und Gedanken zum Thema

gibt.

Grüßles Präriehuhn

*

Ich kenne die Stunde zwischen drei und vier morgens als "Stunde des Wolfes". Wenn man da noch wach ist, schläft man schlecht ein und kann leicht ins Grübeln verfallen und sich Sorgen machen. Eine bedrückende Zeit also.

Zum anderen scheint es die Zeit zu sein, zu der die meisten Menschen schlafen und wohl auch am tiefsten schlafen. Also die Zeit, zu der man am ehesten jemanden im Schlaf überraschen kann - weswegen

angeblich(!) das SEK verdächtige
Wohnungen bevorzugt in dieser
Stunde stürmt...

Edit: Oh, hat sich mit Präriehuhn
überschnitten. Du kennst das also
auch als Wolfsstunde. Woher die
Bezeichnung kommt, weiß
allerdings auch nicht.

calluna

*

Zitat von calluna:

"Zum anderen scheint es die Zeit zu
sein, zu der die meisten Menschen
schlafen und wohl auch am tiefsten

schlafen. Also die Zeit, zu der man am ehesten jemanden im Schlaf überraschen kann"

- Ist übrigens auch mein ganz persönlicher biologischer Tiefpunkt.

Irgendeinem Erforscher der biologischen Uhr ist anscheinend mal aufgefallen, dass sich besonders viele Unglücke und Katastrophen, deren Auslöser menschliches Versagen war, in Nachtschichten zwischen ein und drei Uhr ereignen.

Der Wolf ist ein schlauer Jäger und weiß, wann seine Chance am besten ist. Er kommt und sammelt die Versprengten ab.

Wolfsstunde, hm. Die Hauptursache für oben erwähnte Unglücke ist wohl der Tagestiefpunkt an möglicher Konzentration, Geistesgegenwart und Aufmerksamkeit. Man wird sehr angreifbar gegen materielles wie gegen Schatten. Nächtliches Wolfsgeheul ist sehr unheimlich. Vor allem, wenn man weiß, dass diese Tiere damit über Kilometer Entfernung kommunizieren können und in der Lage sind, über Kilometer Entfernung ihre Beute auszumachen.

wetterleuchten

*

Charakteristisch für meine Dämonen* ist, dass sie sich melden, wenn ich dafür offen bin; sollte das während des Schlafens sein, so wache ich meistens punktuell dazu auf und kann mir die Infos dann notieren - häufige Zeiten sind dabei von highmoon bis Tagesanbruch, besonders gern wird rund um ein uhr, drei uhr und fünf uhr genommen (hm; lauter ungerade Zahlen) - aber auch am Tage - (von einem meiner Spezis meist nachmittags um fünfzehn uhr). - Die Theorie von Jesus' Sterbezeit hierzu, habe ich auch gelesen, fand es aber wenig sinnig, sich bei einem Heiden wie mir danach zu richten - ich denke eher, es hat damit zu tun, dass die übliche Leistungskurve gegen fünfzehn Uhr am niedrigsten

ist; die Hirnaktivität
niedrigerfrequent und daher die
Aufnahmefähigkeit für Durchsagen
aus der Geistwelt höher ist (so wie
man in Trance im Alpha-
Wellenbereich auch besser
wahrnimmt, was die Zwischenwelt
einem mitteilt)

Ich denke, die Geister wissen sehr
genau, wann man aufnahmefähig
ist und melden sich dann
entsprechend.

*hier: Geistwesen aller Art;
schlemische, ernsthafte,
grummelige, wohlwollende...

Thorleif

Ahimsa Satya Asteya Brahmacharya Aparigraha

Schwer zu erkennen die dunkle
Seite ist. Yoda

*

Wobei ja nicht gesagt ist, daß die
Tatsache, daß die Dämonenstunde
eine Erfindung von Hollywood ist
(wenn sie es denn ist), nicht auch
einen Einfluß auf das Erleben
dieser Stunde bei einem Einzelnen
haben kann.

Also wenn ich so dran denke, wie
der Weihnachtsmann z.B. innerhalb
weniger Jahre unsere Kultur
beeinflußt, das spirituelle Erleben

von Kindern verändert hat - und der (also der Weihnachtsmann im roten Mantel, nicht der Nikolaus) ist eine Erfindung von Coca Cola.

Also wenn wir Kontakt suchen - oder fürchten - zu einem Geisterwesen und uns das in einer bestimmten äußeren Form begegnet, dann heißt das ja nicht, daß diese Erscheinungsform eine feststehende ist. Also, wenn jemandem z.B. eine verstorbene Ahnin erscheint, dann sind wir uns denke ich einig, daß dieses Geisterwesen inzwischen nicht mehr wirklich aussieht, wie die Oma aussah. Sie erscheint uns nur in dieser Gestalt, weil wir sie dann erkennen können.

Und wenn ich nun davon ausgehe,
daß es eine Dämonenstunde gibt,
dann kommt der Dämon eben um
diese Zeit, weil ich ihn da erwarte.

Und kann dennoch zu jeder
anderen Zeit kommen....

Liebe Grüße

präriehuhn

*

Aus:

<http://www.gespensterweb.de/wbb2/thread....htuser=0&page=1>

"Kennen Sie die „Wolfsstunde“? In der einschlägigen Literatur soll es sich um jene Zeit zu nächtlicher Stunde handeln, in der sich das Unterbewusstsein Raum schafft, um uns mit neuem Tatendrang für den anstehenden Arbeitstag zu versorgen. Andere wiederum gehen davon aus, dass es die Stunde sei, die uns dann letztlich den Schlaf raubt, nur weil wir zu der Erkenntnis kommen, dass das gelöst werden muss, was uns andere aus welchen Gründen auch immer auferlegt haben, damit die Welt sich weiterdreht. "

Janis

*

Dämonen-Stunde...

Von

Andreas Luksch:

[http://www.fotocommunity.de/pc/
pc/display/1228327](http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/1228327)

*

Dämonenstunde

Von

Bernd.G:

[http://www.fotocommunity.de/pc/
pc/display/20708652](http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/20708652)

*

Aus:

<http://www.paraportal.de/index.php?page=...44f175406fcf48e>

Mitternacht- Geisterstunde ?

Es wird immer wieder erzählt das Mitternacht die Geisterstunde ist.

Wer glaubt daran?

Also ich persönlich bin der Meinung das es irgendwann einmal Kindern erzählt worden ist, damit sie schnell einschlafen, genau wie die Geschichten mit dem Schwarzen Mann erzählt wurden.

Ich bin ja eher der Meinung das die

"wahre" Geisterstunde eher um drei Uhr nachts besteht. Denn was mir zudem auch mal aufgefallen ist, das irgendwie die meisten Menschen, die nicht durch Mord oder Unfällen ums Leben kommen, um drei Uhr nachts herum sterben. Ist das noch niemanden aufgefallen? Muss nicht genau punkt drei sein. Aber immer irgendwie so in der Nähe dieser Uhrzeit. Vielleicht können zu dieser Zeit die meisten Energien freigesetzt werden oder ähnliches.
Keine Ahnung.

Wahrscheinlich ist die Spukerei überhaupt nicht abhängig von Uhrzeiten, denn wenn Geister spuken wollen tun sie es zu jeder Uhrzeit. Oder es ist abhängig davon was zu Lebzeiten zu bestimmten Uhrzeiten passiert ist. *s*

Was meint ihr? Also ich würde mich auch nachts um Mitternacht auf den Friedhof trauen, aber nicht gegen drei uhr.

Obwohl man da auch schon unheimliche Erlebnisse haben kann wenn es erst 18.00 Uhr ist. (war nämlich um Weihnachten rum um 18.00 Uhr 2x auf dem Friedhof und da war es schon dunkel, und beim zweiten Besuch bin ich dann vor lauter Angst abgehauen*lol*)

Pongetti

*

Denke das verhält ähnlich wie mit Neujahr und dem Geisteraustreiben

zu dieser Zeit. Nur vom
Jahreszyklus übertragen auf den
Tageszyklus.

00.00 Uhr ist der Scheitelpunkt
vom alten zum neuen Tag. Das
Ende und der Anfang des
Kreislaufes, der jede Nacht aufs
neue beginnt.

Laut dem Urglauben bedürfen
Seelen solcher "Schwellenpunkte"
um hinübergelangen zu können.

Wobei ich das mit der Uhrzeit für
Unsinn halte. Die Zeitrechnung in
Minuten und Stunden wurde ja von
uns erfunden...

Aber der Glaube versetzt ja
bekanntlich Berge - also wer weiß ?

Da Gabs doch mal einen Beitrag der
lautete:

"Warum ist 8 immer richtig"

In diesem Beitrag habe ich schonmal die Bedeutung der Zahlen angeschnitten. Ein alter Theologe erklärte mir mal, dass 0 keine (an) Zahl ist, sondern lediglich eine Ziffer. Wo nichts ist, kann man nichts fassen. Das könnte zu diesem "00.00 Uhr ist Geisterstunde"-Phänomen noch beigetragen haben. (Wo nichts ist, können such keine Barrieren sein...)

Auch erwähnte ich die Zahlen 3 und 7, deren Eigenschaften als Primzahlen (der ersten 10 -alles andere sind Zifferkombinationen) ihnen besondere Bedeutung zuwiesen.

So könnte ich mir das mit 3.00 Uhr erklären.

Die 1 -auch eine Priemzahl - wird oft aussen vor gelassen, weil 1 für "alleine" steht. Alleine erreicht man nicht viel...

Was jetzt nichts mit "Einzigartig" zu tun haben soll...

Silberschwinge

alias

s' Flügele

*

Toll ich wurd um drei uhr morgens geboren soll deswegen das wohlwollen von Dämonen auf meiner seite haben ^^

Jan the dragon

Die Hölle liegt nicht unter uns . wir befinden uns in ihr , in der Hölle der Wiedergeburt.

*

Selbstverständlich gibt es für viele Dinge logische Erklärungen, die eine Erklärung sein "könnten". Auf jeden Fall hat die Zahl 3 schon irgendwas zu bedeuten. Es soll ja auch die Zeit sein, wenn der Körper am wenigsten mit der Seele verbunden ist, warum unter anderem die meisten Menschen um diese Zeit sterben.

Pongetti

*

Zitat von »"Calafas"«:

"Das mit der Geisterstunde um 0.00 Uhr ist über Generationen so erzählt worden".

Korrekt, was auch auf die damalige fortgeschrittene Bildung und den Buchdruck zurückzuführen ist.

Mitte des 19ten JH waren Mediums in "gehobenen Häusern" eingeladen (sprich gebildete und wohlhabende Hauseigentümer).

Jetzt sollten wir mal einen Blick auf die Romane des Zeitgeistes um

1850 werfen: Jeremias Gotthelf (z.B. "Die schwarze Spinne"(1842); der Teufel erscheint nachts), Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg ("Das stille Haus" (1854); und wieder kommen die Geister nachts), auch bei Edgar Allen Poe, Guy de Maupassant oder (vielleicht vor allem) bei Charles Dickens. Gerade bei Dickens sind die "vollen Stunden" wichtig oder sogar in der Geschichte tragend. Und wenn man zu Zeiten dieser Werke die Okkultismuswelle betrachtet, ist es klar, weshalb die Stunden so spät liegen.

Zitat von »"Calafas"«:

"Das heißt ja nicht das um 0.00 Uhr alle Geister aus ihren Truhen

kommen und eine Stunde (die Geisterstunde) lang spuken".

Das heißt es allerdings nicht.

"Geisterstunde" bezieht sich eigentlich auf die Stunde, zu wann der Geist kommt, nicht aber darauf, dass er nach 60 Minuten wieder weg ist. Hier könnte man Dickens nahezu zitieren: "Um Mitternacht und zu jeder vollen Stunde wird dich ein Geist besuchen." Was die Geister aus ihrer Zeit machen, ist mal dahingestellt. Manche Geister brauchen die Stunde um Ebenezer Scrooge von A nach B zu befördern, andere nicht und Ebenezer Scrooge kann sich nochmal hinlegen.

Zitat von »"Calafas"«:

"...warum Geister immer weiß

dargestellt werden ..."

Mein Problem liegt hier beim "immer". Ich werde jetzt ein wenig abschweifen und keine Buchtipps geben, sondern ein paar fiktive Filme nennen: Jeepers Creepers, The Others, Bis das Blut gefriert, Zimmer 1409, Blair Witch Project, usw. ... In keinem Film wurde ein weißes Gespenst gezeigt. Weiße Geister kenne ich nur aus den Filmen Casper und Poltergeist. Worauf ich damit hinaus will, ist die Tatsache, dass die "Geisterfotos" die man so kennt, verwaschungen (kann beim Entwickeln passieren) oder Manipulationen sind. Hier ist allerdings die Frage, ob es analog oder digital aufgenommen wurde.

Irrwisch

Lasset uns gehen. Etwas besseres
als den Tod finden wir allemal.
(Gebr. Grimm)

*

Also für alle Realisten habe ich eine
einfache Lösung zur Hand:

Heutzutage glaubt man daran, dass
Mitternacht die Geisterstunde ist,
weil es so oft gesagt wurde. Und
selbst wenn man daran nicht glaubt
und dann alleine im Dunkeln
irgendwo sitzt und die Ziffer der
Digitaluhr auf 0:00 Uhr umspringt,

kommt die Frage auf: Was ist, wenn es stimmt? Und mit dem Zweifel kommt auch Unbehagen auf. Plötzlich achtet man auf alle Dinge und die Sinne schärfen sich. Tja - und dann wirkt alles gruslicher als es ist und jedes Geräusch ist ein Zeichen von Geisteraktivität.

Für die Spekulanten:

Um 0:00 Uhr gehen meistens die letzten zu Bett und die Nacht herrscht voll und ganz. In dieser Stille hinein fallen Kleinigkeiten wesentlich stärker auf. Tagsüber gibt es tausend Schatten und Spiegelungen, aber bei Nacht ist das ganz anders. Denke mal, dass dadurch paranormale Ereignisse deutlicher sind, als tagsüber. Fällt am Tag eine Tasse herunter, wars die Katze, die sich dann irgendwo

versteckt haben könnte - in der Nacht, wo die Katzen draußen auf der Jagt sind, geht das dann nicht mehr.

Ansonsten hab ich irgendwo mal die Theorie gelesen, dass Geister Energien tagsüber bündeln und sie nachts dann entladen. Von wegen, dass sich die Erde auflädt und die Geister diese Energien dann abziehen und wenn sie keine Energie mehr finden "verpuffen", bis sie sich am nächsten Tag wieder aufladen können. Dieser Punkt soll irgendwann zwischen 0 und 3 Uhr erreicht sein. Was ich von der Theorie halten soll, weiß ich nicht - wollte sie euch nur nicht vorenthalten...

Meines Erachtens nach sind Geister immer aktiv nur nachts erkennt man sie auf Grund der o.g. Dinge eher. Wobei ich eher die Theorie vertrete, dass Geisteraktivitäten tagsüber einen anderen Charakter aufweisen als Nachts. Tagsüber sind sie eher subtil und nachts dann aktiver.

Volucris

*

Aus:

<http://www.esoterikforum.at/forum/showth...t=geisterstunde>

Andere Frage...warum sollte es nicht eine Zeit geben in der Geister

aktiv sind?!

Nun, Geister sind tatsächlich um die Mitternachtszeit bis hin zu den frühen Morgenstunden aktiv.

Weil Sie die eher schummrigen Lichtverhältnisse eher mögen.

Keine Theorie, die Wahrheit.

Jeder der sich mit diesem Phänomen auseinandersetzt, wird mir da bei pflichten, denke ich zumindest.

Lg

taimie

*

Mir fällt immer wieder auf, daß die Stunden rund um den "Höhepunkt" der Nacht eine ganz eigene Kraft haben. Die fühlt sich aber wirklich ganz anders an als die Zeit der Dämmerung. Für mich ist die Mitternacht eine gute Zeit, mir selbst zu begegnen, die Dämmerung hingegen, um anderen Wesen zu begegnen (was in der Morgendämmerung für mich noch besser geht als am Abend).

Kinnarih

*

Ich habe gelesen und gehört das
deshalb die Uhrzeit 3.00 morgens
als Dämonenstunde gilt

weil sie die umgekehrte
Todesstunde von Jesus zeigen soll .
D.h Jesus starb 9.00 in der früh
und

wenn man sich das jetzt verbildlicht
und diese Zeit genau umgedreht
sieht dann kommt man auf die

3 . Die Dämonenwelt will damit
Jesus Todeszeit verhöhnen. Ferner
fällt mir dazu ein das es bei dem
Horror in Amityville ebenfalls

immer um 3.00 begann .

Ob dem so ist sei dahingestellt.